Modulbeschreibung 5-II-MED-UGSLA Urogenitalsystem & Lebensanfang II

Medizinische Fakultät OWL

Version vom 22.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/558304867

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

5-II-MED-UGSLA Urogenitalsystem & Lebensanfang II

Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. med. Daniel Klotz

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden...

- festigen die im ersten Studienabschnitt erworbenen Kenntnisse und überprüfen diese auf der Grundlage ihres Kompetenzfortschritts.
- analysieren spezifische Konzepte der Gesunderhaltung und Krankheitsentstehung (z. B. Pathomechanismen) sowie klinische Erscheinungsbilder (z. B. Symptome) von Erkrankungen in den Themenfeldern des Moduls.
- differenzieren hiervon ausgehend komplexe diagnostische und therapeutische Prinzipien, Fragestellungen und Entscheidungen unter Einbezug evidenzbasierter und innovativer Ansätze.
- analysieren Symptome bzw. Erkrankungen patient*innenorientiert und leiten aus diesen Erkenntnissen Diagnostik- und Therapiepläne ab.
- erläutern und bewerten spezifische theoretische Aspekte der Notfallversorgung bei akuten Krankheitsverläufen.
- analysieren Merkmale und Veränderungen des Körpers in der Embryonal- und Fetalzeit sowie im Kindes- und Jugendalter sowie Veränderungen des Urogenitalsystems über die Lebensspanne und beurteilen deren Auswirkungen auf die Patient*innenversorgung.
- analysieren und diskutieren spezifische und komplexe Herausforderungen des ärztlichen Handelns im Kontext des Themenfeldes und entwickeln gemeinsam Lösungsansätze.
- führen im Kontext der Modul-Themenfelder ärztliche Tätigkeiten aus, die für die ganzheitliche Patient*innenbetreuung während des Praktischen Jahrs erforderlich sind (z. B. Anamnese- und Beratungsgespräche sowie Untersuchungen), und handeln dabei theoriegeleitet und patient*innenorientiert (in der Simulationssituation eigenständig sowie im direkten Patient*innenkontakt unter Aufsicht).

Lehrinhalte

Das Modul 5-II-MED-UGSLA umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Inhalte unter Berücksichtigung der Patient*innenorientierung und des evidenzbasierten Handelns:

- Zentrale Erkenntnisse aus dem Modul 5-I-MED-UGSLA,
- Pathomechanismen, Symptomatik, Diagnostik und Therapie sowie Versorgungsstrukturen und -prozesse im Kontext spezifischer Erkrankungen

- komplexere, klinische Patient*innen-Fälle zu Konsultationsanlässen im Themenfeld des Moduls
- spezifische Merkmale und Veränderungen des Körpers in der Embryonal- und Fetalzeit sowie im Kindes- und Jugendalter sowie Veränderungen des Urogenitalsystems über die Lebensspanne
- zukunftsorientierte Versorgungsstrukturen und -prozesse im Kontext des Themenfeldes,
- ärztliche motorische bzw. sensorische Fertigkeiten mit Bezug zum Themenfeld: spezifische und komplexe diagnostische und therapeutische Maßnahmen, grundlegende Untersuchungstechniken und Notfallmaßnahmen
- ärztliche Fertigkeiten mit Fokus auf Kommunikation und Beziehungsgestaltung und Bezug zum Themenfeld: spezifische und komplexe Techniken der patient*innenbezogenen Informationssammlung und -vermittlung

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Abschluss des ersten Studienabschnitts, Zeugnis nach § 25 SPO

Erläuterung zu den Modulelementen

Studienverlauf im 2. Studienabschnitt: Im Zuge der Modulrotation (Studienorganisation) werden Studierende den Modulen des 2. Studienabschnitts, ihrem Studienfortschritt entsprechend, zugeordnet.

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
UGSLA II (Unterricht mit Patient*innen - Untersuchung)	Praktikum	WiSe&SoSe	18 h (14 + 4)	0.6
UGSLA II (Unterricht mit Patient*innen - Demonstration)	Praktikum	WiSe&SoSe	20 h (18 + 2)	0.7
UGSLA II (Simulation)	Praktikum	WiSe&SoSe	16 h (8 + 8)	0.5
UGSLA II (Problemorientiertes Lernen - POL)	Tutorium	WiSe&SoSe	12 h (4 + 8)	0.4 [SL]
UGSLA II (Kommunikations-Praktikum)	Praktikum	WiSe&SoSe	8 h (4 + 4)	0.3
UGSLA II (Seminar)	Seminar	WiSe&SoSe	42 h (30 + 12)	1.4

UGSLA II (Vorlesung)	Vorlesung	WiSe&SoSe	124 h (64 + 60)	4.1

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **UGSLA II (Problemorientiertes Lernen - POL) (Tutorium)** *Nachweis (Problemorientiertes Lernen): Erarbeitung fallrelevanter Informationen und Lösungsansätze entlang definierter Lernziele und Präsentation der Ergebnisse im Umfang von 8-10 Minuten im Rahmen des POL-Unterrichts*	siehe oben	siehe oben
Klinisch-praktisch / Kommunikativ Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in *Teilnahmenachweis (klinisch-praktisch / kommunikativ): Teilnahme an Seminaren und am Kommunikations-Praktikum*	-	-
*Simulation / Unterricht mit Patient*innen* Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in *Teilnahmenachweis (Simulation / Unterricht mit Patient*innen): Teilnahme am Simulationsunterricht und UmP (Demonstration und Untersuchung; UmP Untersuchung inkl. schriftlicher Kurzdokumentation im Umfang von jeweils max. 3.400 Zeichen / 2 Seiten pro Veranstaltungstermin)*	-	-

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in *Die Klausur hat eine Dauer von 90 Minuten.*	e-Klausur o. Klausur	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen